

Modul	
Wahrnehmung: Rückenzeichnen	
Dauer	10 bis 30 Minuten
Benötigtes Material	Blätter und Stifte
Inhalte	<p>Sozialform: Gesamte Klasse in Gruppen von max. 15 Personen, die in ihrer Gruppe hintereinander auf dem Boden, oder auf Stühlen sitzen.</p> <p>Die letzte Person zeichnet etwas Leichtes auf ein Blatt Papier: z.B. eine Sonne, was sie den anderen aber nicht zeigt. Dieses Bild überträgt sie anschließend mit dem Finger auf den Rücken der vor ihr sitzenden Person.</p> <p>Hilfreich ist: Rücken ausstreichen, zweimal auf die Schulter drücken, dann weiß die Person: nun kommt die eigentliche Zeichnung.</p> <p>Die Person, auf deren Rücken gezeichnet wurde, gibt die Zeichnung, ohne dass Rückfragen erlaubt sind, an die nächste Person weiter, bis die Zeichnung bei der vordersten Person angekommen ist. Diese überträgt das, was sie gefühlt hat auf ein Blatt Papier. Die Zeichnung des Absenders und die des Empfängers werden miteinander verglichen. Anschließend rückt die hinterste Person (Zeichner) nach vorn und es geht von vorn los.</p> <p>Variante: die zwei Gruppen arbeiten im Wettbewerb gegeneinander.</p> <p>Ausgangssituation: die Gruppen sitzen auf Stühlen, oder auf der Erde in einer Reihe, parallel zueinander. Die anleitende Person zeigt den beiden letzten Personen eine Zeichnung. Diese begeben sich zu ihren Gruppen und übertragen die Zeichnung auf den Rücken der vor ihnen sitzenden Person und das geht so weiter, bis die ganz vorne sitzende Person das Bild auf ein Blatt zeichnet. Gewonnen hat die Gruppe, deren Zeichnung der am nächsten kommt, die der Anleiter losgeschickt hat.</p>
Bemerkungen	<p>Die Übung macht Spaß.</p> <p>Es kann reflektiert werden, warum die Bilder voneinander abweichen, oder vielleicht auch, wie es gelungen ist, dass sie sich sehr ähnlich sehen.</p>